

DIE WOCHENPLANARBEIT ALS EIN INSTRUMENT DER FÖRDERUNG DES SELBSTSTÄNDIGEN SPRACHENLERNENS

Pavlyshynets Olena, Petryshak Bohdana

Nationale Vorkarpaten-Wassyl-Stefanyk-Universität

Ivano-Frankivsk

Die Wochenplanarbeit ist eines der Instrumente, die das selbständige Lernen fördern und die mehr Freiräume für die Lernenden schaffen. Diese Arbeitsform gibt den Lernenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Bedürfnissen zu arbeiten und die Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Dabei können sie natürlich dort, wo es nötig ist, die Unterstützung der Lehrerin / des Lehrers einfordern (DLL2 K.3: 51).

Aus diesem Grunde gilt die Wochenplanarbeit für ein Mittel der Förderung einer der wichtigsten Tätigkeiten im Sprachenlernen, und zwar der Tätigkeit „Lernen können“. Es ist außerordentlich wichtig über den Prozess des Lernens selbst zu reflektieren, ihn zu steuern, mitzubestimmen und konsequent beobachten zu können. Die Wochenplanarbeit fördert auch die Lernbewusstheit und Verantwortung für das Ergebnis des wöchentlichen Arbeitsauftrags.

Wenn man mit der Wochenplanarbeit beginnt, ist es empfehlenswert mit dem sogenannten geschlossenen Wochenplan zu beginnen, damit die Lernenden organisatorisch nicht überfordert sind. Das heißt: zu Beginn der Woche erhalten die Lernenden einen Wochenplan, in dem sie für jeden Tag bestimmte Aufgaben bekommen. Die inhaltliche Vorbereitung ist sehr wichtig, deshalb soll die Lehrkraft zunächst die individuellen Lernziele ihrer Lernenden mit dem Lehrplan abstimmen. Dann werden entsprechende Lehrmaterialien gesammelt und entworfen. Im Laufe der Woche arbeiten die Lernenden an den gewählten Aufgaben selbständig. Wann, wo und wie lange werden sie arbeiten, das bestimmen sie selbst. So arbeiten die Studierenden die ganze Woche an/mit/nach ihrem Wochenplan, dann präsentieren sie ihre Ergebnisse oder bekommen beispielsweise die Lösungen, mit denen sie ihre Aufgaben (mit)prüfen können, bzw. ein Feedback (mündlich oder schriftlich) von der Lehrkraft.

Mit der Wochenplanarbeit haben wir im Rahmen eines Praxiserkundungsprojektes des DLL-Programms von Goethe-Institut begonnen. Die Vorbereitung auf diese Arbeitsform hat ziemlich viel Zeit in Anspruch genommen, aber mit dem Resultat waren wir ganz zufrieden.

An unserem Praxiserkundungsprojekt haben die Studierenden des 1. Studienjahres Fachrichtung Deutsch teilgenommen. Zuerst haben wir alle notwendigen Bögen für die Studierenden – Tabellen für die Wochenplanarbeit, Tabellen mit den Aufgaben und einen Fragebogen erstellt. Danach konnte man schon mit der Wochenplanarbeit beginnen. Für diese Arbeit haben wir 15 Minuten im Unterricht geplant. Wir haben unseren Studierenden die Wochenplanarbeit vorgeschlagen und alles genau erklärt. Die Studierenden haben ihre Wochenpläne und Tabellen mit den Aufgaben zu den 4 wichtigen Aspekten (Hör- und Leseverstehen, Grammatik, Aussprache, Schriftlicher und mündlicher Ausdruck) bekommen. Der fünfte Aspekt – Deutschkurs online / Individuallektüre – war umfangreicher und galt nicht für eine Woche, sondern auch für das ganze Semester oder Jahr. Sie sollten für jeden Tag je eine Aufgabe wählen. Dabei sollte man beachten, dass keiner der Aspekte vernachlässigt wurde. Zu jedem Aspekt (außer individueller Lektüre) hat es je 3 Varianten der Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsgrade gegeben und jeder / jede Studierende sollte je eine Aufgabe zu jedem Aspekt wählen. Das haben wir auch erklärt und betont, dass man sich nicht unterschätzen und in erster Linie eigene Besonderheiten (Wünsche, Schwächen und Probleme) beim Deutschlernen berücksichtigen sollte. Sie hatten keine Schwierigkeiten damit und haben unsere Hilfe nicht benötigt.

Im Laufe der Woche haben die Studierenden an den gewählten Aufgaben ihrer Wochenpläne zu Hause gearbeitet. Damit wir aber ihr Verhalten bei dieser Arbeitsform beobachten konnten, haben die Studierenden die Möglichkeit bekommen im Unterricht im Laufe von 15 Minuten an einer der Aufgaben des Wochenplans zu arbeiten. Die meisten haben für die Arbeit im Kurs die Aufgaben zur Grammatik gewählt (und sie in Partnerarbeit gemacht), einige haben an der Aussprache gearbeitet oder sich mit dem

Schriftlichen Ausdruck befasst, einige das Leseverstehen geübt. Einige Studierende haben nach der Gelegenheit gegriffen, um Hilfe zu bekommen. Ansonsten haben sie fleißig und selbständig gearbeitet. Die erfüllten Aufgaben haben die Studierenden anhand von Lösungsschlüsseln selbst kontrolliert. Ende der Woche haben wir die Bearbeitung der Wochenpläne geprüft und analysiert und unsere Studierenden haben Fragebögen ausgefüllt. Mit Hilfe von diesen Fragebögen konnten sie über diese Arbeitsform reflektieren und ihre Meinungen dazu äußern.

Die meisten unserer Studierenden haben gern nach solch einem Wochenplan gearbeitet. Besonders positiv war, dass sie öfter als früher selbstständig gearbeitet haben. Dabei aber war für sie die Kontrolle der Lehrkraft wichtig (einmal in der Woche sollte die Erfüllung der Aufgaben kontrolliert werden). Was die Aufgaben betrifft, haben die meisten besonders gern am Deutschkurs online gearbeitet.

Im Laufe unseres Experimentes mit der Wochenplanarbeit haben wir viel Erfahrung gesammelt und können folgende Schlussfolgerungen nennen:

- ✓ Die Wochenplanarbeit fördert selbstständiges Lernen und kann bei der hohen Motivation der Lernenden sehr effektiv sein.
- ✓ Die Wahl von Zeit und Ort sowie die Zeitaufteilung selbst spielen eine sehr große Rolle dabei. Die störenden Faktoren soll man immer berücksichtigen und in jedem konkreten Fall analysieren, wie man das vermeiden kann.
- ✓ Die Aufgaben können in großer Vielfalt angeboten werden und sollen die vorhandenen Kenntnisse, Wünsche und Ziele, sowie individuelle Besonderheiten der Studierenden berücksichtigen. Immer angesagt sind Videokurse (Nicos Weg, Bandtagebuch Einshoch6 und Ticket nach Berlin bei DW), Hör- und Videoverstehen, aber auch an der Grammatik und Aussprache wollen viele selbstständig arbeiten.
- ✓ Auf der Anfangsetappe soll die Wochenplanarbeit von der Lehrkraft beobachtet, gesteuert und kontrolliert werden, bis sie zur Gewohnheit wird. Viele Studierende wollen aber ein Feedback bekommen und brauchen eine Fehleranalyse bzw. einen Kommentar der Lehrkraft.

- ✓ Die Wochenplanarbeit lässt sich sehr gut mit anderen Arbeitsformen des selbstständigen Lernens verbinden (z.B. Lerntagebuch und Portfolio) und ist besonders für die motivierten und bewussten Studienanfänger aktuell.

Список літератури

Deutsch lehren lernen – DLL Kapitel 3. Wie lernt man Fremdsprachen zu lernen? © Goethe-Institut. 2.

Wochenplan-Arbeit: Vorbereitung und Durchführung der Methode im Unterricht: <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/artikel/fa/wochenplan-arbeit-vorbereitung-und-durchfuehrung-der-methode-im-unterricht/>.